

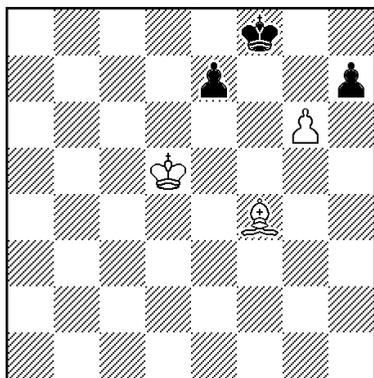
Gaudium (63)

Im Zweizüger Nr. 191 von Peter Heyl [*Gaudium* (62), *Matt in 2 Zügen*, **Kontrollstellung: Weiß: Ke1; De3; Ta3; Tf4; La1; Lg8; Sa5; Bc2; Bc5; Bf6** (10), **Schwarz: Kd5; Dh7; Te6; Sd8; Bb5; Bc6; Bd6; Bh5** (8)] betrachten wir zuerst das virtuelle Spiel. Satz 1. .. Dd3 2.Txd3# und 1. .. dxc5 2.De5#. In den Verführungen verstellt Weiß eine eigene Zuglinie, dadurch kann Schwarz die Satzparaden erfolgreich anwenden: 1.Sb3? (droht 2.Td4#) Dd3! und 1.Tc3? (droht 2.Td4#) dxc5!. In den Lösungen werden die Themaparaden erzwungen, so dass die Satzmatte wieder durchschlagen **1.Sb7! (droht 2.Td4#) Dd3/dxc5 2.Txd3/De5#**. Außerdem 1. .. Dxb7 2.De4#, 1. .. Sxb7 2.Lxe6#. Auch die Verführung 1.Kf1? De4! ist erwähnenswert. Also ein interessantes Wechselspiel in den drei genannten Phasen.

Der in seinen Umrissen doch erkennbare Weihnachtsbaum Nr. 192 [Klaus-Peter Zuncke, *Gaudium* (62), *Matt in 3 Zügen*, **Kontrollstellung: Weiß: Ke1; De3; Se8; Bc4; Be5; Bg4** (6), **Schwarz: Ke7; Be2** (2)] zeigt Symmetrie mit asymmetrischer Lösung. Alle 5 Mattbilder sind Mustermatte. **1.Da7+! Kxe8 2.e6 Kf8/Kd8 3.Df7/Dd7#**, **1. .. Kf8 2.Dd7 Kg8 Dg7#**, **1. .. Kd8 2.Df7 Kc8 3.Dc7#**, **1. .. Ke6 2.Kxe2 Kxe5 3.De3#**. Die letzte Variante bietet noch eine Schlüsselzugzurücknahme. Ein feiner Festtagsgruß von KPZ!

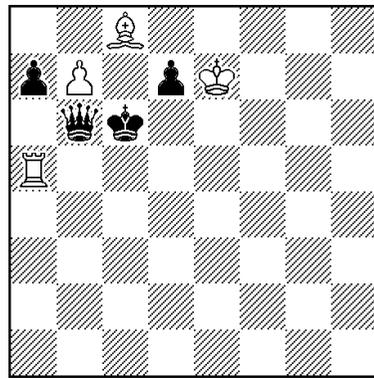
Nachfolgend möchte ich Ihnen wieder einige Studien vorstellen. Kennen Sie das berühmte Troitzki-Matt? Es hat immerhin schon 110 Jahre auf dem Buckel. Siehe Diagramm Nr. 193.

Nr. 193 A. Troitzki
1895, Quelle??



Gewinn (3+3)

Nr. 194 E. Pogosjanz
1986, Quelle??



Gewinn (4+4)

Die Lösung ist natürlich für Otto-Normalverbraucher einfach gestrickt. Trotzdem ist es interessant anzusehen, wie ein einziger Läufer ein Matt er-

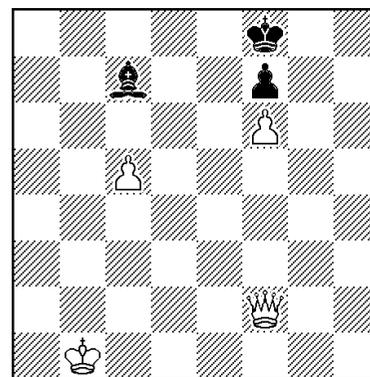
zwingen kann: **1.Lh6+** (klar) **Kg8 2.g7 Kf7** (2. .. e5 **3.Ke6 e4 4.Kf6 e3 5.Lxe3** usw. bzw. **2. .. e6+ 3.Kd6! Kf7 4.Ke5 Kg8 5.Kf6** und gewinnt) **3.g8D+!!** (das ist des Pudels Kern!) **Kxg8 4.Ke6 Kh8 5.Kf7 e5 6.Lg7#**.

In etlichen weiteren Studien wurde dieses Troitzki-Matt als Motiv in den folgenden Jahrzehnten verwendet. Ein Stück, in dem das Troitzki-Matt mit dem bekannten Reti-Manöver verknüpft wurde, möchte ich Ihnen nicht vorenthalten. Siehe Nr. 194. **1.Ta6! Dxa6 2.b8S+ Kc7 3.Lxa6! Kxb8 4.Kd6 Ka8 5.Kc7 d5 6.Lb7#**. Da haben wir den „Troitzki“ schon. Was aber, wenn Schwarz pfiffig **1. .. Kc7!** (?! spielt? **2.Txb6 axb6 3.Kf6 b5** (nun aber Marsch!) **4.Ke5 b4 5.Ke4!!** Der schwerste Zug der Studie. Nur Remis ist **5.Kd4? d5! 6.Kd3 Kb8 7.Kc2 d4 8.Kb3/Kd3 d3/b3. 5. .. d6! 6.Kd3! d5 7.Kd4! Kb8 8.Kxd5! b3 9.Kc6 b2 10.Lf5** und Weiß gewinnt. Glänzend!

Im nächsten *Gaudium*-Beitrag stelle ich Ihnen Studien vor, in denen die Rochade eine Hauptrolle spielt.

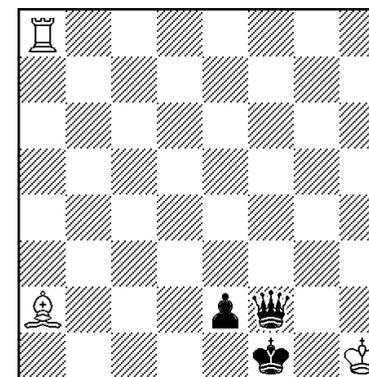
Schön, dass ich Ihnen auch in der heutigen Folge wieder zwei Originale zum Lösen anbieten kann. Mit Wilfried Seehofer stellt sich ein weiterer neuer Mitarbeiter vor: „Jahrgang 1957, bisher ca. 550 Schachaufgaben konstruiert, vorwiegend Märchenschach, in letzter Zeit auch zunehmend mehr orthodoxe Stücke“. Genau so moderat steigt er bei uns ein. Sein Vierzüger ist allerdings nicht zu unterschätzen, birgt er doch einige Fallstricke (=Verführungen). Auch in der Gemeinschaftsaufgabe Masanek/Funk freuen wir uns, mit Altmeister Erwin Masanek einen neuen Autor in *Gaudium* kennen zu lernen. Beachten sie in der Nr. 196 auch das Satzspiel. Allen ein herzliches Willkommen!

Nr. 195 Wilfried Seehofer
Lütjensee, Urdruck



Matt in 4 Zügen (4+3)

Nr. 196 Erwin Masanek+Klaus Funk
Coswig/Dresden, Urdruck



Hilfsmatt in 2 Zügen* (3+3)

Den Le(ö)sern ein erfolgreiches Neues Jahr wünscht Gunter Jordan aus Jena.